

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Globalisierung	43
Materialaufstellung und Hinweise	5	Station 1: Globalisierung – Wissen kompakt 1 + 2	43
Laufzettel	7	Station 2: Die Gruppe der Acht/Zwanzig (G8/G20) 1 + 2	45
Topografie der Erde	8	Station 3: Produktionsverlagerungen	47
Station 1: Salut und Grüezi – Nachbarn der BRD 1 + 2	8	Station 4: Weltstädte – Global Cities 1 + 2	48
Station 2: Steckbrief der Kontinente 1 + 2	10	Station 5: Ökologische Zerstörung	50
Station 3: Eine Weltumsegelung – die Meere	12	Station 6: Die größten Flughäfen der Welt 1 + 2	51
Station 4: Gebirge – Vertical Limit	13	Station 7: Weltweite Kommunikation	53
Station 5: Von der Quelle bis zur Mündung – Flüsse	14	Station 8: Globalisierung – kritisch reflektiert	54
Station 6: Metropolen	15	Abschlussprofil Methodentraining	55
Station 7: Prima Klima	16	Station 1: Kartenverständnis	55
Station 8: Naturräume der Erde	17	Station 2: Arbeit mit Klimadiagrammen	56
Station 9: Inseln – verschiedene Typen	18	Station 3: Tabellenauswertung	57
Station 10: Ein Gradnetz über der Erde	19	Station 4: Sachtextauswertung	58
Natürliche Ressourcen – Naturgewalten	20	Station 5: Karikaturanalyse	59
Station 1: Eis zu Wasser – Gletscherschmelze	20	Station 6: Datendarstellung mithilfe von Excel	60
Station 2: Drei-Wetter-Tuft – Ozon in Gefahr	21	Station 7: PowerPoint-Präsentation 1–4	61
Station 3: Holzdielen aus den Tropen – notwendig?	22	Station 8: Internetrecherche 1 + 2	65
Station 4: Die Parameter des Klimas	23	Lösungen	67
Station 5: Hoch und Tief – die Wetterkarte	24		
Station 6: Erosion – das Land verändert sich ...	25		
Station 7: Die Erde rutscht – warum?	26		
Station 8: Winde – Normalität oder Gefahr? ...	27		
Station 9: Wasser in Gefahr	28		
Station 10: Rohstoffförderung – alternativlos?	29		
Station 11: Der Wüstenplanet – eine Angstvision?	30		
Station 12: Vom Umgang mit dem Boden	31		
Bevölkerung	32		
Station 1: Migration in Europa	32		
Station 2: Saisonarbeiter aus Osteuropa	33		
Station 3: Vom Land in die Stadt	34		
Station 4: Schweden – das gelobte Land?	35		
Station 5: Europäische Demografie 1–3	36		
Station 6: Landflucht als Hoffnung? – Indien 1 + 2	39		
Station 7: Weltweites Bevölkerungswachstum	41		
Station 8: Gefahr Überbevölkerung	42		

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Topografie der Erde

Die Seiten sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 8 Station 1: **Salut und Grüezi – Nachbarn der BRD 1 + 2:** Computer mit Internetzugang und Atlas bereitstellen
- S. 10 Station 2: **Steckbrief der Kontinente 1 + 2:** Computer mit Internetzugang bereitstellen
- S. 12 Station 3: **Eine Weltumsegelung – die Meere:** Atlas bereitstellen
- S. 13 Station 4: **Gebirge – Vertical Limit:** Atlas bereitstellen
- S. 14 Station 5: **Von der Quelle bis zur Mündung – Flüsse:** Atlas und Buntstifte bereitstellen
- S. 15 Station 6: **Metropolen:** Computer mit Internetzugang, Lexikon und Atlas bereitstellen
- S. 16 Station 7: **Prima Klima**
- S. 17 Station 8: **Naturräume der Erde**
- S. 18 Station 9: **Inseln – verschiedene Typen:** Computer mit Internetzugang und Lexikon bereitstellen
- S. 19 Station 10: **Ein Gradnetz über der Erde:** Atlas und Globus bereitstellen

Natürliche Ressourcen – Naturgewalten

Die Seiten sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 20 Station 1: **Eis zu Wasser – Gletscherschmelze:** Buntstifte bereitstellen
- S. 21 Station 2: **Drei-Wetter-Tuft – Ozon in Gefahr:** Computer mit Internetzugang und Lexikon bereitstellen
- S. 22 Station 3: **Holzdielen aus den Tropen – notwendig?:** Computer mit Internetzugang bereitstellen
- S. 23 Station 4: **Die Parameter des Klimas**
- S. 24 Station 5: **Hoch und Tief – die Wetterkarte:** Computer mit Internetzugang und Lexikon bereitstellen
- S. 25 Station 6: **Erosion – das Land verändert sich:** Computer mit Internetzugang und Lexikon bereitstellen
- S. 26 Station 7: **Die Erde rutscht – warum?:** Computer mit Internetzugang und Lineal bereitstellen
- S. 27 Station 8: **Winde – Normalität oder Gefahr?:** Buntstifte bereitstellen
- S. 28 Station 9: **Wasser in Gefahr:** Computer mit Internetzugang und Buntstifte bereitstellen
- S. 29 Station 10: **Rohstoffförderung – alternativlos?:** Computer mit Internetzugang bereitstellen
- S. 30 Station 11: **Der Wüstenplanet – eine Angstvision?:** Computer mit Internetzugang, Lexikon und Atlas bereitstellen
- S. 31 Station 12: **Vom Umgang mit dem Boden:** Computer mit Internetzugang, Fachliteratur und Buntstifte bereitstellen

Laufzettel

für _____

Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Station 1

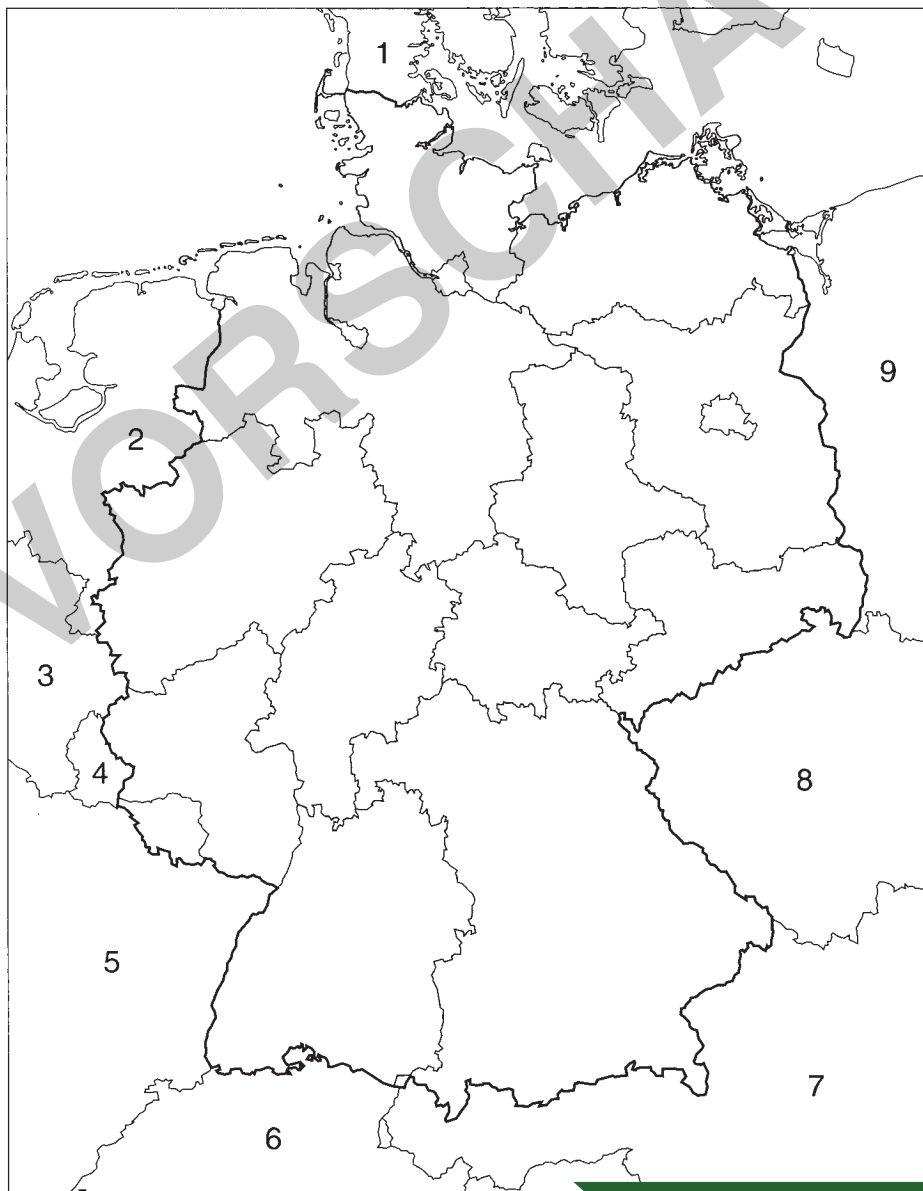
Name: _____

**Salut und Grüezi –
Nachbarn der BRD 1**

Aufgabe 1

Deutschland liegt mitten in Europa. Daraus ergeben sich gemeinsame Grenzen mit Nachbarländern. Finde heraus, wie diese heißen. Schreibe die Ländernamen gegen den Uhrzeigersinn auf. Notiere dazu auch die Autokennzeichen.

1	6
2	7
3	8
4	9
5	



Salut und Grüezi – Nachbarn der BRD 2

Aufgabe 2

Wie heißen die Hauptstädte unserer Nachbarländer? Schreibe sie auf. Verwende die Nummerierung der Karte von der vorherigen Seite.

Aufgabe 3

Unsere Nachbarn sprechen unterschiedliche Sprachen. Finde heraus welche Sprache(n) im jeweiligen Land gesprochen wird (werden). Trage in die nächste Spalte die Übersetzung für „Guten Tag“ in die Tabelle ein.

Land	Sprache	„Guten Tag“

Aufgabe 4

Wie heißen die Nachbarländer von Österreich? Notiere.

Steckbrief der Kontinente 1

Aufgabe 1

a) Lies den Text aufmerksam.

Der Begriff Kontinent (von lateinisch *(terra) continens*, wörtlich *zusammenhängendes Land*) bezeichnet geschlossene Festlandmassen. Die Kontinente der Erde machen insgesamt 29,3 Prozent der Erdoberfläche aus, den Rest nehmen die Ozeane, Meere und Inseln ein. *Topographisch* versteht man unter einem Kontinent eine große zusammenhängende Landmasse, die durch Wasser oder andere natürliche Grenzen völlig oder zumindest fast völlig abgegrenzt ist. So werden große Landmassen, die nur durch eine schmale Landenge verbunden sind (wie beispielsweise zwischen Afrika und Asien) meist als verschiedene Kontinente betrachtet. (...) Neben diesen beiden gibt es auch eine *historisch-politische* Definition. Demgemäß ist ein Kontinent ein großes Gebiet, das aus anderen, etwa sozio-kulturellen Gründen von anderen Großgebieten der Erde zu unterscheiden ist. Aufgrund dieser historisch-politischen Perspektive wird Europa als Kontinent definiert, obwohl es aufgrund der beiden erstgenannten Definitionen keinesfalls einen eigenen Kontinent darstellen dürfte. (...) Seitdem herrscht über die Zählweise der Kontinente Uneinigkeit. Unstrittig ist, dass Afrika, Antarktika und Australien Kontinente darstellen. Strittig ist die Einteilung in Amerika, Europa und Asien. Aus historischer Perspektive gilt Amerika als ein Kontinent, der von den Europäern im 15./16. Jahrhundert erobert worden ist. Tatsächlich handelt es sich um zwei Kontinente, Nordamerika und Südamerika, die erst durch die Entstehung des Isthmus von Panama eine Landverbindung erhielten.

(Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kontinent>)

b) Wie heißen die beiden unterschiedlichen Definitionen, die im Text genannt werden?

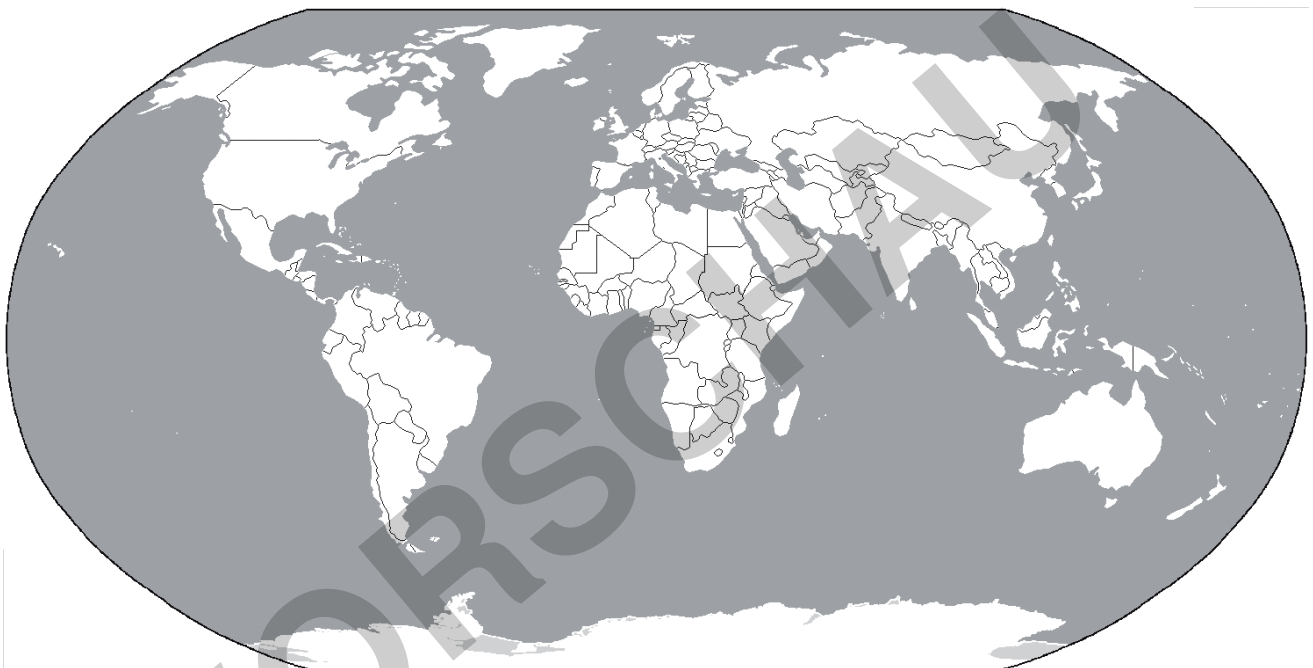
c) Liste die Kontinente der Erde auf.

Eis zu Wasser – Gletscherschmelze

Aufgabe 1

Markiere mit blauer Farbe auf der Weltkarte die Gebiete, in denen Gletschereis vorkommt. Benutze einen Atlas. Folgende Parameter helfen dir:

- A Gletscherflächen findest du in der Arktis und der Antarktis.
- B Gletscher- bzw. Eisflächen befinden sich auf Landmassen oberhalb des 70. nördlichen Breitengrades.
- C Gletscherflächen kommen oberhalb von 3 000 m üNN im Hochgebirge vor.



Aufgabe 2

Schreibe mehrere Gründe auf, warum weltweit die Gletscherflächen schrumpfen.

Aufgabe 3

Begründe, warum dieser Prozess für die Menschen besorgniserregend ist. Notiere.

Drei-Wetter-Tuft – Ozon in Gefahr

Aufgabe 1

Recherchiere die Bedeutung des Begriffes „Ozonschicht“. Kläre folgende Fragen.

- Was ist die Ozonschicht?
- Wofür ist die Ozonschicht wichtig?

Aufgabe 2

Für die Zerstörung der Ozonschicht ist die Verwendung eines bestimmten Gases durch die Menschen verantwortlich. Wie heißt das Gas?

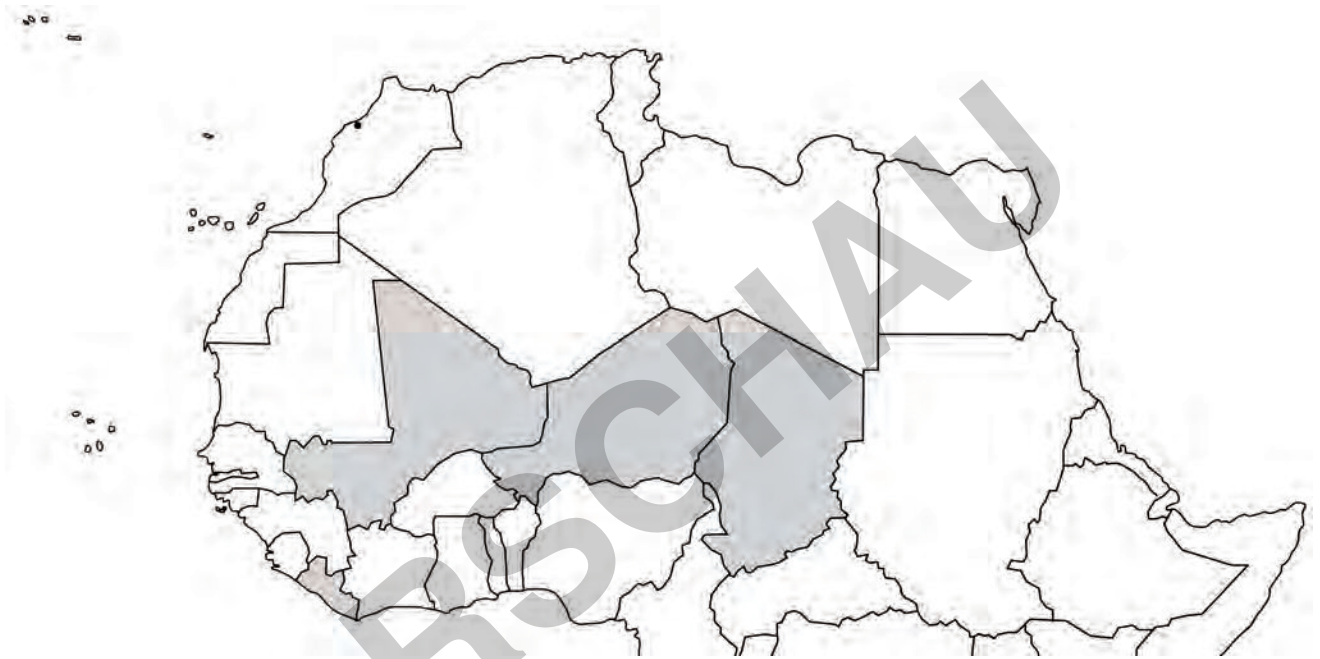
Aufgabe 3

In welchen Gebrauchsgegenständen wurde das schädigende Gas vor dem teilweisen Verbot verwendet, wo wird es aktuell eingesetzt? Zähle auf und erkläre, warum es Verwendung findet.

Weltweites Bevölkerungswachstum

Aufgabe 1

Auf der Karte vom Nordteil Afrikas sind die vier Länder markiert, die weltweit den größten Bevölkerungszuwachs aufweisen. Benenne die Länder.



Aufgabe 2

Beschreibe die Probleme der Menschen in diesem Teil der Welt mit Stichwörtern, die das Ansteigen der Bevölkerung verursachen.

Aufgabe 3

Erörtere stichwortartig, wie man den Problemen begegnen könnte.

Bevölkerung

PowerPoint-Präsentation 1

Tipps zur Präsentationsgestaltung

- (1) Das Präsentationsprogramm PowerPoint ersetzt den Overheadprojektor. Zumeist wird eine Präsentation mit einem Videobeamer an die Wand projiziert.
- (2) Durch Visualisierung mit Bildern und Grafiken (Diagramme, Cliparts u. v. m.) wird das Verständnis gefördert. Bewegte Objekte können den Vortrag auflockern. Setze sie aber sparsam ein.
- (3) Du benötigst zunächst ein Konzept, bevor du die Folien gestaltest. Verwende keine ausformulierten Sätze, die du abliest, sondern Stichpunkte bzw. kurze und klare Kernaussagen.
- (4) Zeige keine Inhalte, bevor du über diese sprichst. Deine Zuhörer lesen schneller als du sprechen kannst. Stelle nur wesentliche Informationen dar und benutze gezielte Fachbegriffe.
- (5) Deine Präsentation muss gut lesbar sein. Die Schriftgröße sollte mindestens 20 pt betragen (Überschriften größer). Behalte innerhalb der Präsentation die Schriftgröße bei.
- (6) Verzichte auf Schreibschrift oder Schnörkel, da die Darstellung durch den Beamer eventuell verzerrt werden könnte. Geeignet sind die Schriftarten Arial, Tahoma und Verdana.
- (7) Achte auf ein einheitliches Layout (Hintergrund, Überschrift usw.). Überfrachte deine Präsentation nicht mit Bildern und Grafiken. Diese müssen über eine ausreichend hohe Auflösung verfügen.
- (8) Beschränke dich auf wenige Effekte. Gleiche Objekte müssen immer mit den gleichen Effekten versehen werden. Texte z. B. müssen immer den gleichen Animationseffekt haben.
- (9) Reduziere die Anzahl der Folien auf ein Minimum, damit für jede Folie ausreichend Redezeit zur Verfügung steht. Gestalte die Folienübergänge immer einheitlich.
- (10) Kontrolliere bei der fertigen Präsentation mehrmals den Ablauf und insbesondere die Rechtschreibung. Überprüfe, ob die Videoprojektion von allen Plätzen gut sichtbar ist.